

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Arbeitslosigkeit auf kleinräumiger Ebene

Ausgabe Nr. 15 | 2024

HANNOVER

Region Hannover

Mit den Statistischen Kurzinformationen stellt die Region Hannover wiederkehrend Ausblicke auf statistische Entwicklungen dar. Diese Ausgabe ist dem Thema Arbeitslosigkeit in den Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover gewidmet. Dabei werden insbesondere Zahlen präsentiert, die die unterschiedlichen Ortsteile der 20 Städte und Gemeinden in den Blick nehmen. Diese Ausgabe ergänzt die Statistische Kurzinformation 02/2024, in der die Arbeitslosenzahlen auf Regionsebene betrachtet worden sind. Die Arbeitslosenzahlen stammen von der Bundesagentur für Arbeit, die Bevölkerungsdaten von der Region Hannover.

Arbeitslosigkeit in den Städten und Gemeinden der Region Hannover

Im ersten Teil dieser Statistischen Kurzinformationen wird die Entwicklung der Arbeitslosigkeit auf Stadt- bzw. Gemeindeebene in der Region Hannover betrachtet. In Tabelle 1 sind die Arbeitslosenquoten der Städte und Gemeinden in der Region Hannover für die Jahre 2013 bis 2023 im Jahresdurchschnitt dargestellt, soweit sie von der Bundesagentur für Arbeit berechnet werden. Insgesamt sank die Arbeitslosenquote in der Region Hannover von 2013 bis 2019 von 8,2 % auf 6,4 %, ist aber durch die Verwerfungen seit 2020 wieder auf 7,5 % angestiegen. 2013 lag lediglich die Landeshauptstadt Hannover mit 10,1 % über diesem Durchschnittswert, während die Städte und Gemeinden im Umland zum Teil deutlich darunterlagen (Ausnahme: Garbsen, das mit 8,2 % genau den Durchschnittswert erreichte). Die Streuung reichte im Umland von 5,3 % in Wunstorf bis 8,2 % in Garbsen. 2023 lagen neben Hannover (9,0 %) auch die Städte Laatzen (8,5 %) und Seelze (7,6 %) über dem Durchschnittswert in der Region. Die niedrigste Arbeitslosenquote wiesen 2023 die Gemeinde Wedemark (3,7 %) und die Stadt Wunstorf (5,0 %) auf. Von den zehn Kommunen, die in der Zeitreihe vollständig abgebildet sind, hatten acht Kommunen 2023 eine niedrigere Arbeitslosenquote als 2013. Der stärkste relative Abbau der Arbeitslosigkeit wurde in Garbsen und in Hannover mit einem Rückgang von 1,2 bzw. 1,1 Prozentpunkten erreicht. Dem steht ein leichter Anstieg in Barsinghausen von 5,6 % auf 5,7 % und ein deutlicher Anstieg von 7,6 % auf 8,5 % in Laatzen gegenüber.

Tabelle 1: Arbeitslosenquoten¹ in den Städten und Gemeinden der Region Hannover im Jahresdurchschnitt

Stadt/Gemeinde der Region Hannover	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Barsinghausen	5,6	6,1	5,5	5,3	5,1	4,7	4,5	5,2	5,3	5,2	5,7
Burgdorf	7,5	7,6	7,4	7,3	6,8	6,3	6,1	7,2	7,3	6,5	6,8
Garbsen	8,2	7,8	7,3	7,0	6,6	6,3	6,2	7,4	7,1	6,7	7,0
Laatzen	7,6	8,3	8,1	8,3	8,0	7,3	6,8	8,4	8,6	7,8	8,5

¹ Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbepersonen.

Stadt/Gemeinde der Region Hannover	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Langenhagen	7,7	7,6	7,3	7,2	6,8	6,3	6,1	7,4	7,6	6,7	7,2
Lehrte	7,0	7,0	6,6	6,4	6,3	5,9	5,5	6,2	6,1	5,7	6,0
Neustadt a. Rbge.	6,0	6,0	5,9	5,4	5,1	4,9	4,8	5,6	5,4	5,1	5,6
Seelze	7,9	7,8	7,1	7,0	7,0	6,7	6,4	7,5	7,7	7,6	7,6
Springe	x	x	x	x	x	x	4,9	5,8	5,9	5,7	5,6
Wedemark	x	x	4,2	3,9	3,8	3,4	3,4	4,2	4,0	3,9	3,7
Wunstorf	5,3	5,5	5,1	4,6	4,3	4,1	4,0	4,7	4,9	4,4	5,0
Hannover	10,1	10,2	9,7	9,2	8,6	8,0	7,8	9,0	9,2	8,6	9,0
Region Hannover	8,2	8,2	7,8	7,5	7,1	6,6	6,4	7,5	7,6	7,1	7,5

Tabelle 2 ergänzt diese Angaben um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in absoluten Zahlen mit besonderem Fokus auf die Jahre 2013 und 2023 sowie das Vor-Corona-Jahr 2019.

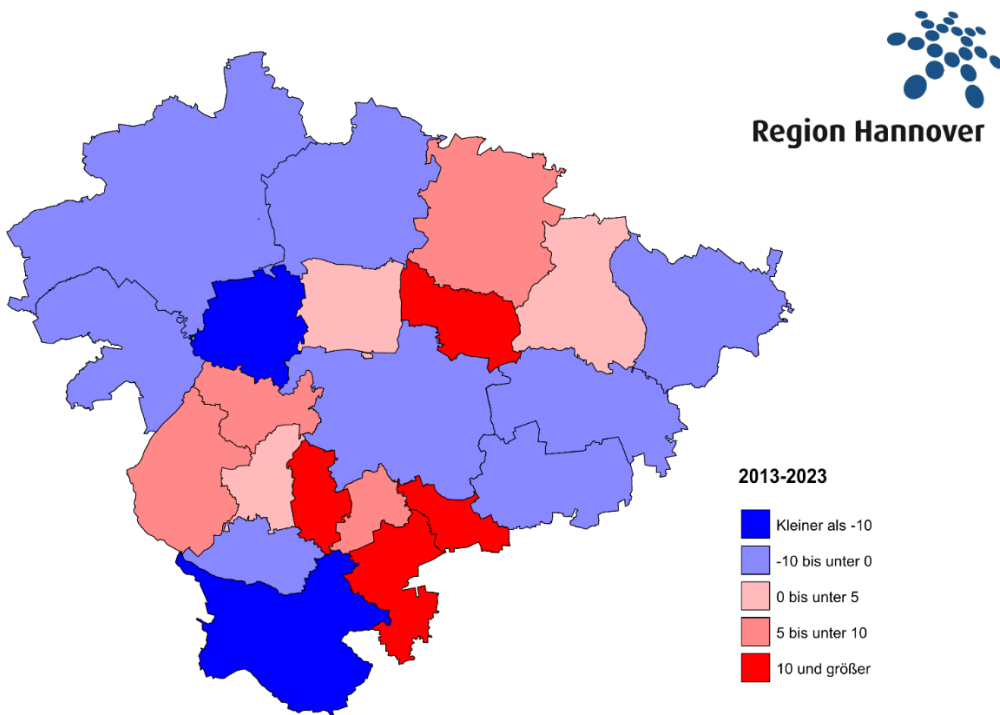
Tabelle 2: Arbeitslosenzahlen (absolut) in den Städten und Gemeinden der Region Hannover im Jahresdurchschnitt

Stadt/Gemeinde der Region Hannover	2013	2019	2023	+/- 2013/2023	+/- 2019/2023
Barsinghausen	947	796	1.019	72	223
Burgdorf	1.130	984	1.134	5	150
Burgwedel	420	364	447	27	84
Garbsen	2.624	2.032	2.315	-310	283
Gehrden	361	272	365	4	94
Hemmingen	447	402	476	29	74
Isernhagen	504	417	563	59	146
Laatzen	1.583	1.479	1.890	306	410
Langenhagen	2.144	1.818	2.205	61	387
Lehrte	1.625	1.328	1.490	-136	162
Neustadt a. Rbge.	1.348	1.112	1.344	-5	232
Pattensen	308	262	341	33	79
Ronnenberg	918	879	1.012	95	133
Seelze	1.362	1.197	1.458	96	261
Sehnde	571	489	560	-11	71
Springe	1.090	739	865	-225	127
Uetze	653	570	598	-56	28
Wedemark	654	530	599	-55	69
Wennigsen (Deister)	321	246	314	-6	68
Wunstorf	1.103	870	1.079	-24	209
Umland insgesamt	20.114	16.784	20.072	-41	3.289
Hannover	28.126	23.396	27.720	-406	4.324
Region Hannover	48.239	40.180	47.792	-447	7.613

Insgesamt ist in der Region Hannover die absolute Zahl an Arbeitslosen von 2013 bis 2023 leicht um 447 Personen zurückgegangen. Diesem Saldo lag ein deutlicher Rückgang bis 2019 um über 8.000 Personen zugrunde, der jedoch zwischen 2019 und 2023 fast vollständig aufgezehrt wurde. Die beiden folgenden Grafiken stellen die Veränderung der Arbeitslosigkeit in absoluten Zahlen seit 2013 und dem letzten Vor-Corona-Jahr 2019 in den einzelnen Städten und Gemeinden dar.

Abbildung 1 stellt dar, wie sich die Zahl der Arbeitslosen zwischen 2013 und 2023 verändert hat. Zehn Kommunen mit einem Rückgang stehen elf Kommunen mit einer Zunahme der Zahl der Arbeitslosen gegenüber. Den stärksten Rückgang in diesem Zeitraum konnten die Städte Springe und Garbsen mit -20,7 % bzw. -11,8 % verzeichnen. Die stärkste Zunahme ist in der Stadt Laatzen mit 19,3 % mit großem Abstand vor Isernhagen mit 11,7 % zu messen.

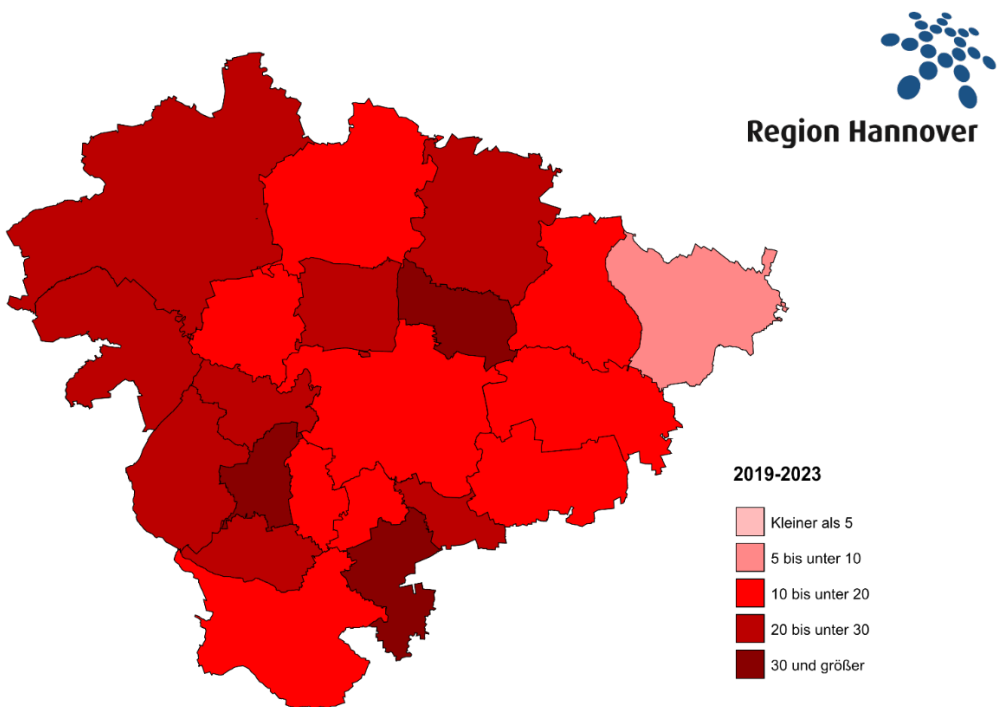
Abbildung 1: Vergleich der Zahl der Arbeitslosen in den Städten und Gemeinden der Region in Hannover 2013 und 2023 (Veränderung in %)



Team Steuerungsunterstützung und Statistik

In Abbildung 2 ist allein der Vergleich zwischen den Jahren 2019 und 2023 dargestellt. Hier zeigt sich, dass sämtliche Städte und Gemeinden im Jahresdurchschnitt 2023 eine höhere Anzahl an Arbeitslosen zu verkraften hatten als 2019. Den höchsten relativen Anstieg haben Isernhagen mit 35,1 % und Gehrden mit 34,4 % erlebt, während Uetze mit einem Anstieg von 5,0 % vergleichsweise glimpflich davongekommen ist.

Abbildung 2: Vergleich der Zahl der Arbeitslosen in den Städten und Gemeinden der Region in Hannover 2019 und 2023 (Veränderung in %)



Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Arbeitslosigkeit in kleinräumiger Auflösung

Im nächsten Schritt wird die Ebene der Städte und Gemeinden verlassen und eine Ebene tiefer, nämlich die Ortsteile der Städte und Gemeinden im Umland betrachtet. Durch die Vorgabe der Bundesagentur für Arbeit, den kommunalen Statistikstellen keine Daten für Gebiete zur Verfügung zu stellen, die weniger als 1.000 Personen am Ort der Hauptwohnung zählen, mussten Ortsteile oder Statistische Bezirke aus der kleinräumigen Gliederung teilweise zusammengefasst werden. Zur besseren Vergleichbarkeit wird anhand der Zahlen der Bundesagentur für Arbeit und Einwohnermeldedaten der Region eine Arbeitslosenquote gebildet, die soweit nicht anders angegeben, aus dem Quotienten der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen und der Zahl der gemeldeten Personen am Ort ihrer Hauptwohnung im Erwerbsalter (15 bis einschließlich 65 Jahre) gebildet wird. Diese Zahlen sind damit nicht mit den von der Bundesagentur für Arbeit nach etwas anderer Methodik errechneten Zahlen zu verwechseln, geben aber einen guten Eindruck, über die Größenordnung der Arbeitslosigkeit innerhalb der Städte und Gemeinden der Region Hannover. Die Zahlen stellen jeweils den Stand zum Ende des 4. Quartals 2023 dar.

In welchen Ortsteilen ist die Arbeitslosigkeit am höchsten? Tabelle 3 stellt die zehn Bezirke mit der höchsten, selbsterrechneten Quote der Arbeitslosigkeit dar. Die Liste wird angeführt von den Bezirken Auf der Horst-Nord (Garbsen), Laatzen-Mitte II und Berenbostel-Nordost (Garbsen), die eine selbsterrechnete Arbeitslosenquote von 12,0 % oder mehr aufweisen. Insgesamt tauchen mit Garbsen, Laatzen, Seelze und Neustadt a. Rbge. nur vier Städte und Gemeinden in dieser Liste auf, davon ist die Stadt Seelze gleich mit fünf Quartieren vertreten.

Tabelle 3: Die zehn Bezirke mit der höchsten Arbeitslosenquote (am 31.12.2013)

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	Personen im erwerbsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der Arbeitslosen	Arbeitslosenquote
Garbsen	Auf der Horst-Nord	1.879	240	12,8
Laatzen	Laatzen-Mitte II	4.223	513	12,1
Garbsen	Berenbostel-Nordost	2.075	249	12,0
Seelze	Letter-Zentrum-Süd-Südost	538	63	11,7
Seelze	Seelze-Nordost	902	102	11,3
Seelze	Letter-Südwest	984	111	11,3
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Mitte	688	77	11,2
Seelze	Seelze-Ost	1.546	163	10,5
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Nord	1.682	167	9,9
Seelze	Seelze-Zentrum	1.182	113	9,6

Tabelle 4 stellt dem die zehn Bezirke mit der geringsten Arbeitslosigkeit gegenüber. Die selbst errechnete Arbeitslosenquote liegt in allen diesen Bezirken unter 2,0 %.

Tabelle 4: Die zehn Bezirke mit der geringsten Arbeitslosenquote (am 31.12.2023)

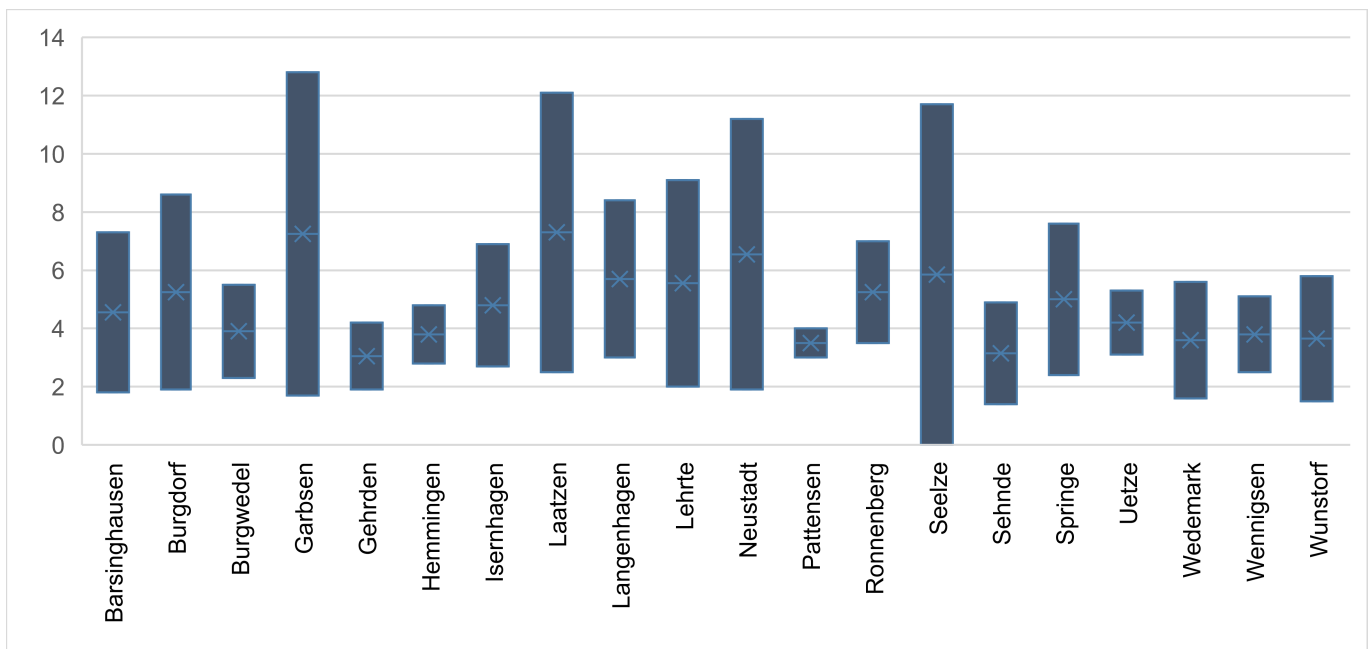
Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	Personen im erwerbsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der Arbeitslosen	Arbeitslosenquote
Seelze	Almhorst-Döteberg	685	.	.
Sehnde	Ilten	3.704	51	1,4
Wunstorf	Kolenfeld	1.813	28	1,5
Wedemark	Wedemark III	2.430	38	1,6
Wedemark	Resse	1.619	27	1,7
Garbsen	Meyenfeld	1.397	24	1,7
Barsinghausen	Großgoltern-Nordgoltern	957	17	1,8

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	Personen im erwerbsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der Arbeitslosen	Arbeitslosenquote
Gehrden	Lemmie-Redderse	739	14	1,9
Gehrden	Leveste	1.049	20	1,9
Burgdorf	Dachtmissen-Sorgensen-Weferlingsen	726	14	1,9

Auch hier liegt mit Almhorst-Döteberg ein Bezirk aus der Stadt Seelze an der Spitze, der aus Gründen der statistischen Geheimhaltung aber nicht genau ausgewiesen werden darf. Auf den Plätzen folgen die Bezirke Ilten (Sehnde) und Kolenfeld (Wunstorf) mit 1,4 % bzw. 1,5 %. In diese Liste der zehn Bezirke mit der geringsten, selbst errechneten Arbeitslosenquote schaffen es immerhin acht unterschiedliche Städte und Gemeinden, zwei davon (Seelze und Garbsen) sind in beiden Listen vertreten.

Tabellen 3 und 4 geben einen Hinweis darauf, dass innerhalb der Städte und Gemeinden der Region Hannover sowohl besonders hohe als auch besonders niedrige Arbeitslosigkeit vorkommt, wird der Blick in Abbildung 4 auf die Streuung der selbst errechneten Arbeitslosenquote innerhalb der Städte und Gemeinden geworfen. Die höchste Streuung weisen die vier Städte und Gemeinden auf, die bereits in Tabelle 3 aufgeführt worden sind: Seelze mit 11,7 Prozentpunkten (ohne den Ausreißer Almhorst-Döteberg wären es 9,6 Prozentpunkte), Garbsen mit 11,1 Prozentpunkten, Laatzen mit 9,6 Prozentpunkten und Neustadt a. Rbge. mit 9,3 Prozentpunkten. Die geringsten Werte finden sich in Pattensen (1,0 Prozentpunkte), Hemmingen (2,0 Prozentpunkte) und Uetze (2,2 Prozentpunkte).

Abbildung 3: Streuung zwischen dem Bezirk mit der höchsten und der geringsten Arbeitslosenquote in den Kommunen des Umlands² in % (Stichtag 31.12.2023)



Auffällig ist, dass die Städte und Gemeinden der Region Hannover sich nur wenig hinsichtlich der Bezirke mit der geringsten Arbeitslosigkeit unterscheiden: Wenn man den Ausreißer in Seelze mit dem einen Bezirk ohne relevante Arbeitslosigkeit außer Betracht lässt, liegen der geringste Wert in Sehnde mit 1,4 % und Ronnenberg mit 3,5 % lediglich 2,1 Prozentpunkte auseinander.

² Eigene Berechnung der Quote durch Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Bei den Bezirken mit der höchsten, selbst errechneten Arbeitslosenquote ist der Unterschied zwischen Pattensen (4,0 %) und Garbsen (12,8 %) mit 8,8 Prozentpunkten deutlich stärker ausgeprägt. Die Unterschiede in der Arbeitslosigkeit zwischen den Städten und Gemeinden in der Region Hannover lassen sich damit am besten am Vorhandensein von Bezirken mit hoher Arbeitslosigkeit erklären.

Gibt es einen nennenswerten Unterschied zwischen den Geschlechtern? In den Statistischen Kurzinformationen 02/2024 ist bereits dargelegt worden, dass die Arbeitslosenquote von Männern generell über jener von Frauen liegt, wenn auch mit abnehmender Tendenz. Tabelle 5 zeigt die zehn Bezirke mit der höchsten, selbst errechneten Arbeitslosenquote von Männern. Die Städte und Gemeinden sowie die Bezirke sind bereits aus Tabelle 3 bekannt. Angeführt wird die Liste von Letter-Zentrum-Süd-Südost (Seelze) mit 13,4 % gefolgt von Auf der Horst-Nord (Garbsen) mit 12,6 % und Laatzen-Mitte II mit 12,5 %.

Tabelle 5: Die zehn Bezirke mit der höchsten Arbeitslosenquote von Männern (Stichtag 31.12.2023)

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	männliche Personen im erwerbsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der männlichen Arbeitslosen	Arbeitslosenquote
Seelze	Letter-Zentrum-Süd-Südost	283	38	13,4
Garbsen	Auf der Horst-Nord	943	119	12,6
Laatzen	Laatzen-Mitte II	2.118	264	12,5
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Mitte	368	45	12,2
Seelze	Seelze-Nordost	495	59	11,9
Seelze	Seelze-Ost	784	90	11,5
Garbsen	Berenbostel-Nordost	1.042	118	11,3
Seelze	Letter-Südwest	516	56	10,9
Seelze	Seelze-West	546	55	10,1
Seelze	Seelze-Zentrum	599	60	10,0
Seelze	Letter-Ost	990	98	9,9
Burgdorf	Burgdorf-Mitte	1.179	115	9,8

Tabelle 6 zeigt die entsprechenden Daten für Frauen. Auch hier sind die Städte und Gemeinden sowie die Bezirke bereits bekannt, lediglich Lehrte-Nordwest taucht in dieser Tabelle neu auf. Auffällig ist, dass es in den Quartieren mit der höchsten, selbst errechneten Arbeitslosenquote keinen deutlichen Unterschied zwischen Männern und Frauen gibt.

Tabelle 6: Die zehn Bezirke mit der höchsten Arbeitslosenquote von Frauen (Stichtag 31.12.2023)

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	weibliche Personen im erwerbsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der weiblichen Arbeitslosen	Arbeitslosenquote
Garbsen	Auf der Horst-Nord	936	121	12,9
Garbsen	Berenbostel-Nordost	1.033	131	12,7
Laatzen	Laatzen-Mitte II	2.105	249	11,8
Seelze	Letter-Südwest	468	55	11,8
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Nord	812	90	11,1
Lehrte	Lehrte-Nordwest	690	75	10,9
Seelze	Seelze-Nordost	407	43	10,6
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Mitte	320	32	10,0
Seelze	Letter-Zentrum-Süd-Südost	255	25	9,8
Seelze	Seelze-Ost	762	73	9,6

Abbildung 4 stellt die Bezirke dar, die die größten Unterschiede zwischen den selbst errechneten Arbeitslosenquoten zwischen Männern und Frauen aufweisen. Positive Werte zeigen eine höhere Quote von Männern, negative Werte eine höhere Quote von Frauen. Im Durchschnitt liegt im Umland der Region Hannover die Arbeitslosenquote von Männern um 0,7 Prozentpunkte über jener von Frauen. Den größten Abstand zulasten der Männer gibt es in Alferde-Holtensen-Boitzum (Springe) mit deutlichen 4,4 Prozentpunkten. Es folgen Devese (Hemmingen) und Beinhorn-Heeßel (Burgdorf) mit 4,1 bzw. 4,0 Prozentpunkten. Auf der anderen Seite weisen Lehrte-Nordwest mit 3,3 Prozentpunkten, Havelse-Süd mit 3,0 Prozentpunkten und Neustadt-Nord mit 2,2 Prozentpunkten eine deutlich höhere, selbst errechnete Arbeitslosenquote von Frauen aus. Insgesamt ist auffällig, dass die Abweichungen zulasten der Männer etwas stärker ausgeprägt sind als die Abweichungen zulasten der Frauen.

Abbildung 4: Abstand der Arbeitslosenquoten von Männern und Frauen (in Prozentpunkten)³ (Stichtag 31.12.2023)

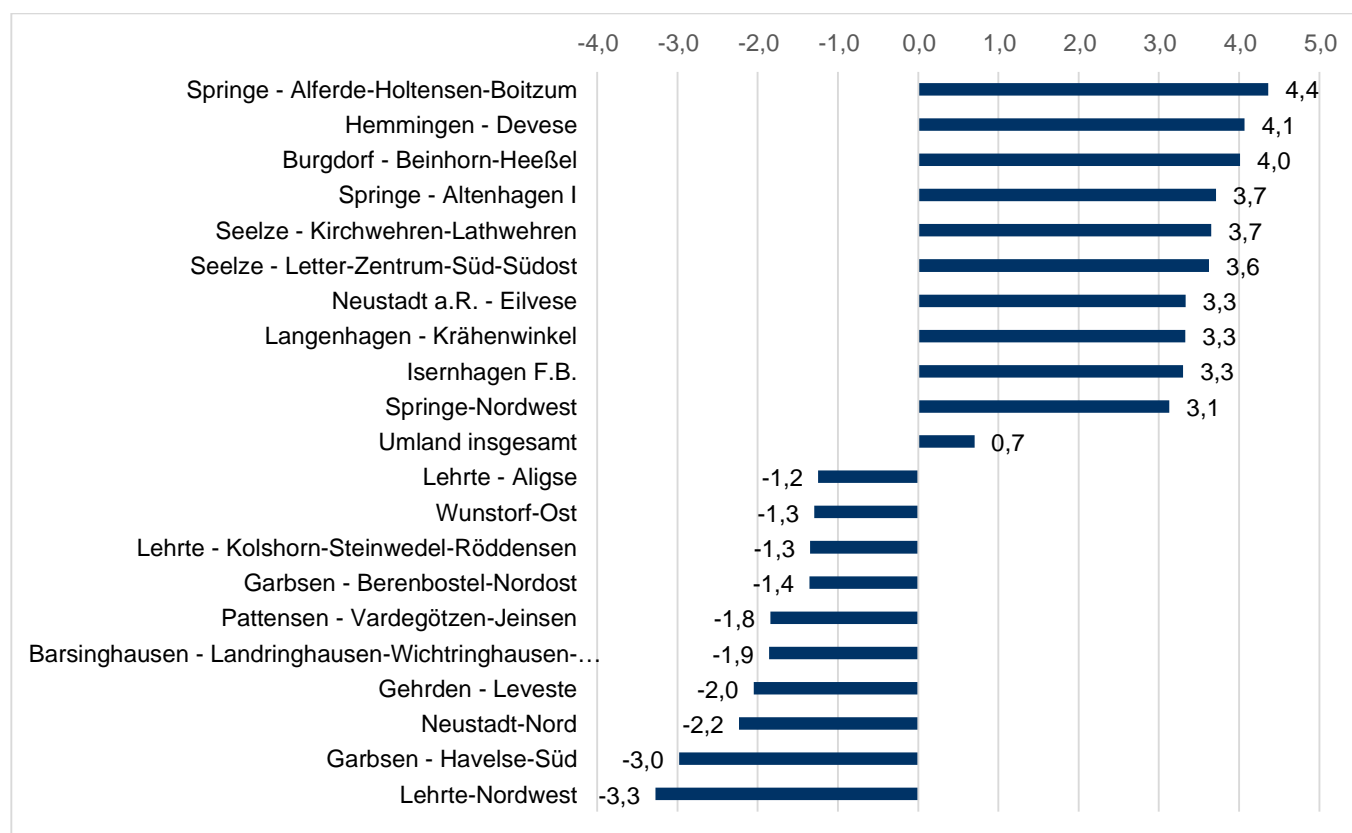


Tabelle 7 und Tabelle 8 werfen einen genaueren Blick in die Struktur der Arbeitslosigkeit. Der deutsche Sozialstaat hält mit den Leistungen nach SGB III (vor allem Arbeitslosengeld I) und SGB II (Arbeitslosengeld II/„Bürgergeld“) soziale Sicherungssysteme zur Abfederung konjunktureller Schwankungen bereit. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte können im Fall von Erwerbsverlust grundsätzlich zunächst Leistungen nach SGB III beantragen, während Leistungen nach SGB II nachrangig gewährt werden. Für nicht-sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind dagegen regelmäßig die Leistungen nach SGB II die einzige mögliche Form sozialstaatlicher Unterstützung. Gleichzeitig fallen Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach SGB III nach einiger Zeit aus diesem Leistungsbezug heraus und müssen Leistungen nach SGB II beantragen. Daher kann man in grober Annäherung sagen, dass je höher der SGB II-Anteil ist, auch die strukturelle Verfestigung der Arbeitslosigkeit größer ist.

³ Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Tabelle 7 stellt die Bezirke mit der höchsten, selbst errechneten Quote von Arbeitslosen im SGB II dar. Auch diese Tabelle wird von Bezirken der Städte Seelze, Garbsen, Neustadt a. Rbge. und Laatzen dominiert. Die Bezirke Auf der Horst-Nord, Berenbostel-Nordost (beide Garbsen), Laatzen-Mitte II und Seelze-Nordost führen mit Werten über 10,0 % diese Liste an.

Tabelle 7: Die zehn Bezirke mit der höchsten Quote an Arbeitslosen im SGB II (Stichtag 31.12.2023)

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	Personen mit Hauptwohnung	Zahl der Arbeitslosen	darunter im SGB II	Arbeitslosenquote	SGB II-Quote
Garbsen	Auf der Horst-Nord	1.879	240	202	12,8	10,8
Garbsen	Berenbostel-Nordost	2.075	249	222	12,0	10,7
Laatzen	Laatzen-Mitte II	4.223	513	434	12,1	10,3
Seelze	Seelze-Nordost	902	102	90	11,3	10,0
Seelze	Letter-Zentrum-Süd-Südost	538	63	50	11,7	9,3
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Mitte	688	77	63	11,2	9,2
Seelze	Letter-Südwest	984	111	88	11,3	8,9
Seelze	Seelze-Ost	1.546	163	132	10,5	8,5
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Nord	1.682	167	134	9,9	8,0
Seelze	Letter-Nord	781	73	58	9,3	7,4

Tabelle 8 zeigt zusätzlich die Bezirke mit dem höchsten Anteil der Arbeitslosen im SGB II. Auch hier liegen wieder Bezirke aus Garbsen, Seelze und Laatzen vorne, allerdings schafft mit Lehrte-Mitte ein Bezirk aus Lehrte den Einbruch in diese Phalanx. Alle zehn Bezirke in dieser Tabelle weisen einen SGB II-Anteil von über 80 % auf, was auf besonders verfestigte Arbeitslosigkeit hindeutet.

Tabelle 8: Die zehn Bezirke mit dem höchsten SGB II-Anteil an allen Arbeitslosen (Stichtag 31.12.2023)

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	Personen im erwerbsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der Arbeitslosen	darunter im SGB II	Arbeitslosenquote	SGB II-Anteil
Garbsen	Berenbostel-Nordost	2.075	249	222	12,0	89,2
Seelze	Seelze-Nordost	902	102	90	11,3	88,2
Garbsen	Auf der Horst-Süd	2.797	234	198	8,4	84,6
Laatzen	Laatzen-Mitte II	4.223	513	434	12,1	84,6
Garbsen	Auf der Horst-Nord	1.879	240	202	12,8	84,2
Lehrte	Lehrte-Mitte	2.951	257	215	8,7	83,7
Springe	Springe-Südost	2.319	155	128	6,7	82,6
Garbsen	Stelingen	1.913	97	80	5,1	82,5
Burgdorf	Burgdorf-Mitte	2.322	199	163	8,6	81,9
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Mitte	688	77	63	11,2	81,8

Tabelle 9 wirft abschließend mit den ausländischen Personen einen Blick auf eine Personengruppe, die es traditionell am Arbeitsmarkt schwer hat. Sie zeigt die zehn Bezirke mit der höchsten selbst errechneten Arbeitslosenquote von ausländischen Personen. Auch diese Tabelle wird von einem Bezirk aus Seelze angeführt (Letter-Zentrum-Süd-Südost), in dem fast 40,0 % der ausländischen Personen arbeitslos sind. Daneben aber schaffen es bei dieser Betrachtung erstmals zwei Bezirke aus Burgwedel in die Top Ten: Kleinburgwedel und Fuhrberg weisen entsprechende Quoten von 27,8 und 21,9 % aus. Mit Isernhagen F.B. sticht hier erstmal ein Bezirk aus Isernhagen mit 20,1 % heraus. Von den Bezirken, die in Tabelle 3 die höchste Arbeitslosenquote aufweisen, ist lediglich Laatzen-Mitte II auch in dieser Gruppe vertreten. Allerdings fällt hier auch auf, dass in einigen aufgelisteten Bezirken nur relativ wenige

ausländische Personen leben, sodass wie in etwa in Mariensee (Neustadt a. Rbge.) 14 arbeitslose ausländische Personen ausreichen, um eine Quote von fast 20,0 % zu ergeben.

Tabelle 9: Die zehn Bezirke mit der höchsten Arbeitslosenquote unter ausländischen Personen (Stichtag 31.12.2023)

Stadt/Gemeinde	Statistischer Bezirk	ausländische Personen im erwebsfähigen Alter mit Hauptwohnung	Zahl der ausländischen Arbeitslosen	Arbeitslosenquote
Seelze	Letter-Zentrum-Süd-Südost	81	32	39,5
Burgwedel	Kleinburgwedel	115	32	27,8
Burgwedel	Fuhrberg	160	35	21,9
Neustadt a. Rbge.	Bordenau	101	21	20,8
Isernhagen	Isernhagen F.B.	209	42	20,1
Neustadt a. Rbge.	Mariensee	71	14	19,7
Neustadt a. Rbge.	Neustadt-Südost	752	143	19,0
Seelze	Seelze-West	264	49	18,6
Lehrte	Immensen	103	19	18,4
Laatzen	Laatzen-Mitte II	1.828	334	18,3



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Ulrich Haarmann

Internet
www.hannover.de